

Kurt Floericke

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Kurt Ehrenreich Floericke (* 23. März 1869 in Zeitz; † 29. Oktober 1934 in Stuttgart) war ein deutscher Naturwissenschaftler, Naturfreund und Verfasser zahlreicher populärwissenschaftlicher Darstellungen. Andere Schreibungen sind *Curt* statt *Kurt* oder *Flöricke* statt *Floericke*.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Biografie
 - 1.1 Ehrungen
- 2 Werke
- 3 Literatur
- 4 Weblinks

Biografie

Kurt Floericke wurde am 23. März 1869 in Zeitz geboren. Ab 1889 studierte er Naturwissenschaften in Breslau und Marburg. 1893 wurde er an der Universität Marburg mit der Arbeit *Versuch einer Avifauna Schlesiens* promoviert. Es folgten ausgedehnte Forschungsreisen nach Ost- und Südosteuropa, Nordafrika, in den Mittleren Osten und nach Südamerika. 1902 ließ er sich als Schriftsteller in Wien nieder. Sein finanzielles Auskommen war gesichert, als er in die Redaktion der KOSMOS-Zeitschrift eintrat. Floericke inspirierte die Gründung der Süddeutschen Vogelwarte. Er gehörte als Freimaurer der humanitären Großloge „Freimaurerbund zur aufgehenden Sonne“ an.

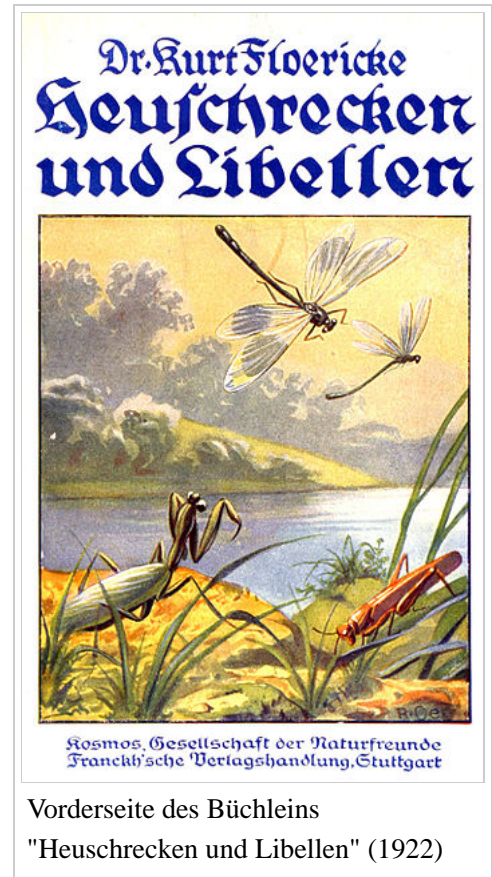
Floericke starb an der Malaria, die er sich bei seinen Forschungsreisen zugezogen hatte. Sein Grab auf dem Stuttgarter Pragfriedhof existiert heute noch.

Ehrungen

- *Floerickestraße* in Bremen-Vegesack
- *Kurt-Floericke-Straße* in München-Lochhausen
- *Floericke-Weg* im Naturschutzgebiet auf der Halbinsel Mettnau bei Radolfzell am Bodensee

Werke

Floericke veröffentlichte zahllose Werke und kleine Bändchen, sowie rund 800 Aufsätze und kleinere Mitteilungen in Zeitschriften. Er folgte seinem Vorbild Alfred Brehm und dem Muster seines "Brehm's Tierleben". Dabei schloss er aus dem Verhalten der Tiere auf menschliche Eigenschaften. Floericke konnte mit seinen populärwissenschaftlichen Beiträgen viele Menschen für die Natur begeistern.



Während des Ersten Weltkrieges betätigte sich Floericke auch als Militärschriftsteller, der mit nationalem Eifer die Feldzüge der Mittelmächte und die Schlachten auf den Kriegsschauplätzen im Osten schilderte.

- *Die Masurenschlachten*. [Gegen die Moskowiter. I. Halbband.]. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1916.
- *Das Ringen um Galizien. Lemberg - Limanowa - Przemysl*. [Gegen die Moskowiter. II. Halbband.]. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1916.
- *Gegen Lodz und Warschau*. [Gegen die Moskowiter. III. Halbband.]. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1916.
- *Schnecken und Muscheln* (<http://caliban.mpipz.mpg.de/floericke/schnecken/index.html>), Stuttgart 1920.
- Kurt Floericke: *Aussterbende Tiere*. Kosmos-Bändchen. Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1927.
- *Nagetiere bei uns und draußen*. Franckh, Stuttgart 1932, Hrsg. und kritisch kommentiert von Jan Neersö. GROSSKONZERN - der kleine Verlag, Berlin 2010. ISBN 3-941934-01-5

Literatur

- Ulrich Franke: *Dr. Curt Floericke - Naturforscher, Ornithologe, Schriftsteller*. Mit der ersten umfassenden Bibliographie seiner Schriften. Norderstedt 2009. ISBN 3-8370-8545-7
- Detlef Deye, Roland Rittig (Hrsg.): *Zeitz - Eine Wiege der deutschen Ornithologie*. Schriften des Museums Schloss Moritzburg Zeitz. Mitteldeutscher Verlag, Halle 2009. ISBN 3-89812-680-3
- Adolf Schmiedecke: *Zeitzer Ornithologen*. In: *Schriftenreihe des Museums Zeitz, Schloß Moritzburg*. Heft 5. Zeitz 1968.

Weblinks

 **Wikisource: Kurt Floericke** – Quellen und Volltexte

- Literatur von und über Kurt Floericke (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116616571>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Dr. Kurt Floericke - Leben und Werk (<http://www.floericke-online.de/>)
- Floericke, Nagetiere (<http://www.zeit.de/kultur/literatur/2011-02/floericke-nagetiere>). In: *zeit.de*.

Normdaten (Person): GND: 116616571 | LCCN: no2015108448 | VIAF: 3226873 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kurt_Floericke&oldid=149364599“

Kategorien: Zoologe | Ornithologe | Autor | Freimaurer (Deutschland) | Freimaurer (20. Jahrhundert) | Militärschriftsteller | Literatur (Deutsch) | Deutscher | Geboren 1869 | Gestorben 1934 | Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 23. Dezember 2015 um 17:08 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

